Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Basel. 31. Mai 1879. **Nr. 22.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Krieg in Afghanistan. (Schluß.) — Vor Plevna. (Fortsetzung.) — Alfred de Vigny: Soldatenschicksale. — H. Freih. v. Reitzenstein: Praktische Anleitung zur Ausbildung der Compagnie im Felddienst. — Gefechtübung des 24. Infanterie-Regiments zwischen Kloten und Lufingen am 12. und 13. Okt. 1878. (Schluß.) — Eidgenossenschaft: † Jakob Stämpfli.

Der Krieg in Afghanistan.

(Kriegshistorische Skizze.)

(Schluß.)

2) Die Operationen des III. (Kurem) Corps.

Ebenfalls am 21. November begann General Roberts mit dem III. (Kurem) Corps seine Operationen und erreichte am 25. November mit der 1. Brigade Thal (Thull) und mit der 2. dahinter Amadschama, ohne auf erheblichen Widerstand zu stoßen. Terrainschwierigkeiten, die sich der Passage durch das Suleiman-Gebirge entgegenstellten, wurden durch die Sappeure des Corps beseitigt. Die dem Corps gestellte Aufgabe war, die Kurem-Forts zu besetzen, den Schutargardan-Paß zu säubern und dann vorläufig Winterquartiere zu beziehen.

Der General Roberts konnte den ersten Theil seiner Aufgabe leicht lösen, denn die unbedeutenden, aus Lehm-Mauern hergestellten Verschanzungen der sogenannten Kurem-Forts waren vom Feinde geräumt. Erst jenseits derselben fanden Contakte mit feindlichen Abtheilungen statt, die sich nach dem Pewar-Passe zurückzogen und Anstalten zu dessen Vertheidigung trafen.

Der Paß mußte forcirt werden. Nachdem in den letzten Novembertagen das ganze Corps am Fuße desselben concentrirt und das Terrain genau recognoscirt war, griff der General Roberts am frühen Morgen des 2. December den Feind energisch an. Wie bei allen Kämpfen im Gebirge mußte der Erfolg durch eine Umgehung herbeigeführt werden, denn die Stellung des Feindes erwies sich in Anbetracht der schwachen zu Gebote stehenden Angriffskräfte für einen Frontal-Angriff uneinnehmbar.

Mittelst eines gefahrvollen Nachtmarsches wurde eine aus dem 72. (Hochländer) Regiment, dem 5. Gurka-Regiment, dem 29. Eingeborenen-Regiment und 1 Gebirgs-Batterie bestehende und vom General Roberts persönlich geführte Kolonne durch einen zur äußersten linken Flanke der feindlichen Stellung führenden Paß in Bewegung gesetzt. Die Distanz war gut berechnet und die Operation gelang so vollkommen, daß bei Tagesanbruch ein überraschender Angriff auf den linken feindlichen Flügel erfolgen konnte, so daß dieser bis 10 Uhr Morgens vollständig aufgerollt war.

Der nunmehr mit den herangekommenen Reserven (2. Regiment Pendschab-Infanterie, 23. Pionir-Regiment und 4 von Elephanten getragene Geschütze) gegen das afghanische Centrum unternommene Angriff hatte nicht sofort den gewünschten Erfolg, da die Afghanen in äußerst hartnäckigem Kampfe sich mit aller Anstrengung fest zu halten suchten und mehrfach, die englischen vorgeschobenen Truppen hart bedrängende, Vorstöße ausführten. Ein Frontal-Angriff gegen den Paß war zur Zeit noch unmöglich.

Da, etwa um 3 Uhr Nachmittags, ließ der englische General eine zweite, umfassendere und die feindliche Rückzugslinie direct bedrohende Umgehung ausführen. Diese Maßnahme in Verbindung mit dem wohlgezielten Feuer dreier in dominirender Position aufgefahrenen Geschütze und dem erneuten Angriff gegen das afghanische Centrum entschied den Sieg. Der Feind wandte sich hastig aus seiner äußerst starken Stellung und ließ sämmtliche Geschütze und Vorräthe mit großen Munitionsvorräthen im Stich.

Nun rückte auch das 2. Bataillon des 8. (Königs) Regiments von unten gegen die Spitze des Passes vor, und gegen Abend war der General Roberts mit sehr geringem Verluste (2 Officiere todt, 2 Officiere verwundet, 90 Mann todt und verwundet) Herr des Passes.